



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Alb-Donau-Kreis

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	186 192	100,0	92 612	93 580
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	8 418	4,5	4 413	4 005
5 - 9	9 710	5,2	5 059	4 651
10 - 14	11 416	6,1	5 767	5 649
15 - 19	11 907	6,4	6 119	5 788
20 - 24	11 205	6,0	5 845	5 360
25 - 29	10 115	5,4	5 309	4 806
30 - 34	10 391	5,6	5 179	5 212
35 - 39	11 173	6,0	5 587	5 586
40 - 44	15 174	8,1	7 658	7 516
45 - 49	16 553	8,9	8 452	8 101
50 - 54	14 378	7,7	7 278	7 100
55 - 59	11 965	6,4	6 105	5 860
60 - 64	10 061	5,4	5 135	4 926
65 - 69	8 233	4,4	3 996	4 237
70 - 74	9 949	5,3	4 716	5 233
75 - 79	6 657	3,6	2 918	3 739
80 - 84	5 038	2,7	2 001	3 037
85 - 89	2 759	1,5	813	1 946
90 und älter	1 090	0,6	262	828
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 909	2,6	2 596	2 313
3 - 5	5 301	2,8	2 753	2 548
6 - 9	7 918	4,3	4 123	3 795
10 - 15	13 768	7,4	6 982	6 786
16 - 18	7 105	3,8	3 639	3 466
19 - 24	13 655	7,3	7 110	6 545
25 - 39	31 679	17,0	16 075	15 604
40 - 59	58 070	31,2	29 493	28 577
60 - 66	12 797	6,9	6 467	6 330
67 - 74	15 446	8,3	7 380	8 066
75 und älter	15 544	8,3	5 994	9 550
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	76 056	40,8	41 418	34 638
Verheiratet	90 282	48,5	45 291	44 991
Verwitwet	11 255	6,0	2 037	9 218
Geschieden	8 542	4,6	3 833	4 709
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(57)	(0,0)	33	24
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	171 507	92,1	85 147	86 360
Bosnien und Herzegowina	559	0,3	286	273
Griechenland	781	0,4	428	353
Italien	1 236	0,7	742	494
Kasachstan	(122)	(0,1)	60	62
Kroatien	998	0,5	463	535
Niederlande	68	0,0	38	30
Österreich	350	0,2	180	170
Polen	481	0,3	258	223
Rumänien	395	0,2	202	193
Russische Föderation	263	0,1	94	169
Türkei	4 990	2,7	2 561	2 429
Ukraine	73	0,0	21	52
Sonstige	4 369	2,3	2 132	2 237
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	84 420	45,6	40 550	43 870
Evangelische Kirche	60 810	32,8	29 440	31 370
Evangelische Freikirchen	1 670	0,9	740	930
Orthodoxe Kirchen	2 260	1,2	1 030	1 230
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	5 690	3,1	2 830	2 860
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 420	16,4	17 580	12 830

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	104 320	56,3	56 950	47 360
Erwerbstätige	102 320	55,2	55 810	46 510
Erwerbslose	2 000	1,1	1 150	850
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 670	0,9	990	690
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	330	0,2	/	/
Nichterwerbspersonen	80 920	43,7	35 210	45 700
Personen unterhalb des Mindestalters	29 150	15,7	15 040	14 100
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 290	18,0	14 400	18 890
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 460	4,6	4 070	4 390
Hausfrauen und Hausmänner	6 720	3,6	/	6 600
Sonstige	3 300	1,8	1 580	1 720
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	86 750	84,8	45 860	40 890
Beamte/-innen	5 120	5,0	2 940	2 180
Selbstständige mit Beschäftigten	4 440	4,3	3 520	920
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 880	4,8	2 950	1 930
Mithelfende Familienangehörige	1 130	1,1	540	590
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5 710	5,7	4 060	1 650
Akademische Berufe	14 420	14,4	8 230	6 190
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20 040	20,0	10 040	10 000
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 440	13,4	4 090	9 340
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 780	12,7	3 790	8 990
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 840	1,8	1 450	390
Handwerks- und verwandte Berufe	16 450	16,4	14 880	1 560
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 650	6,6	5 250	1 400
Hilfsarbeitskräfte	8 510	8,5	2 800	5 710
Angehörige der regulären Streitkräfte	530	0,5	440	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 410	2,4	1 660	750
Produzierendes Gewerbe	37 430	36,6	28 000	9 430
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30 640	29,9	22 350	8 290
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 020	1,0	780	(240)
Baugewerbe	5 770	5,6	4 870	900
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23 900	23,4	12 070	11 820
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 860	16,5	7 300	9 560
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 040	6,9	4 770	2 260
Sonstige Dienstleistungen	38 580	37,7	14 070	24 500
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 850	2,8	1 380	1 470
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9 270	9,1	4 660	4 610
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 480	6,3	3 110	3 360
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19 980	19,5	4 920	15 060
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	8 560	32,2	4 470	4 090
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 890	52,2	7 000	6 890
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 150	15,6	1 970	2 180
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 360	6,6	4 920	5 440
Ohne Schulabschluss	5 870	3,8	2 690	3 180
Noch in schulischer Ausbildung	4 490	2,9	2 230	2 260
Haupt-/ Volksschulabschluss	68 840	44,1	35 520	33 310
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	43 640	28,0	18 300	25 340
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	39 500	25,3	16 330	23 170
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 150	2,7	1 970	2 180
Fachhochschulreife	10 880	7,0	6 860	4 020
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 410	14,4	11 490	10 920
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	44 010	28,2	16 470	27 540
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	73 040	46,8	37 740	35 310
Fachschulabschluss	18 880	12,1	10 410	8 470
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 440	1,6	1 340	1 100
Fachhochschulabschluss	8 980	5,8	6 170	2 810
Hochschulabschluss	7 380	4,7	3 930	3 460
Promotion	1 390	0,9	1 030	360
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	148 250	80,0	73 520	74 720
Personen mit Migrationshintergrund	37 030	20,0	18 650	18 380
Ausländer/-innen	14 680	7,9	7 570	7 110
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10 000	5,4	4 760	5 240
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 680	2,5	2 800	1 870
Deutsche mit Migrationshintergrund	22 350	12,1	11 090	11 270
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 460	6,7	6 220	6 240
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 900	5,3	4 870	5 030
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 080	2,7	2 550	2 530
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 820	2,6	2 320	2 500

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	810	2,2	360	450
Griechenland	1 770	4,8	820	940
Italien	2 230	6,0	1 310	920
Kasachstan	3 570	9,6	1 750	1 820
Kroatien	1 650	4,5	790	860
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	950	2,6	490	470
Polen	2 810	7,6	1 450	1 360
Rumänien	2 120	5,7	1 000	1 130
Russische Föderation	3 700	10,0	1 710	1 990
Türkei	7 960	21,5	4 260	3 700
Ukraine	300	0,8	/	/
Sonstige	9 040	24,4	4 550	4 490
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	290	1,3	/	/
1960 - 1969	1 740	7,7	910	820
1970 - 1979	3 240	14,4	1 730	1 510
1980 - 1989	2 910	13,0	1 430	1 480
1990 - 1999	8 900	39,6	4 200	4 700
2000 - 2011	4 900	21,8	2 320	2 580
Unbekannt	480	2,1	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 500	9,5	1 880	1 630
5 - 9 Jahre	4 420	11,9	2 040	2 380
10 - 14 Jahre	5 910	16,0	2 800	3 110
15 - 19 Jahre	6 280	17,0	3 110	3 170
20 und mehr Jahre	16 440	44,4	8 620	7 820
Unbekannt	480	1,3	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	186 192	100,0	171 507	14 685	4 877	8 618	1 171	19
Geschlecht								
Männlich	92 612	49,7	85 147	7 465	2 664	4 298	496	7
Weiblich	93 580	50,3	86 360	7 220	2 213	4 320	675	12
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	8 418	4,5	8 209	209	88	95	22	4
5 - 9	9 710	5,2	9 442	268	109	130	29	-
10 - 14	11 416	6,1	10 516	900	189	630	75	6
15 - 19	11 907	6,4	10 829	1 078	254	751	73	-
20 - 24	11 205	6,0	10 111	1 094	321	690	80	3
25 - 29	10 115	5,4	8 976	1 139	370	672	97	-
30 - 34	10 391	5,6	8 748	1 643	496	958	(189)	-
35 - 39	11 173	6,0	9 508	1 665	551	979	(132)	3
40 - 44	15 174	8,1	13 696	1 478	568	757	153	-
45 - 49	16 553	8,9	15 292	1 261	497	647	(117)	-
50 - 54	14 378	7,7	13 455	923	388	445	(87)	3
55 - 59	11 965	6,4	11 079	886	345	501	40	-
60 - 64	10 061	5,4	9 168	893	289	565	39	-
65 - 69	8 233	4,4	7 657	576	178	386	12	-
70 - 74	9 949	5,3	9 540	409	(136)	260	13	-
75 - 79	6 657	3,6	6 506	(151)	57	(91)	3	-
80 - 84	5 038	2,7	4 947	(91)	29	52	10	-
85 - 89	2 759	1,5	2 741	18	9	9	-	-
90 und älter	1 090	0,6	1 087	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	4 909	2,6	4 792	(117)	(52)	48	13	4
3 - 5	5 301	2,8	5 166	(135)	51	(72)	12	-
6 - 9	7 918	4,3	7 693	(225)	94	(105)	26	-
10 - 15	13 768	7,4	12 651	1 117	248	785	78	6
16 - 18	7 105	3,8	6 453	652	145	455	52	-
19 - 24	13 655	7,3	12 352	1 303	371	831	98	3
25 - 39	31 679	17,0	27 232	4 447	1 417	2 609	418	3
40 - 59	58 070	31,2	53 522	4 548	1 798	2 350	397	3
60 - 66	12 797	6,9	11 652	1 145	364	736	45	-
67 - 74	15 446	8,3	14 713	733	239	475	19	-
75 und älter	15 544	8,3	15 281	263	98	(152)	13	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	76 056	40,8	71 617	4 439	1 534	2 503	389	13
Verheiratet	90 282	48,5	81 128	9 154	2 925	5 518	708	3
Verwitwet	11 255	6,0	10 849	406	(130)	263	(13)	-
Geschieden	8 542	4,6	7 859	683	288	334	58	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(57)	(0,0)	54	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	84 420	45,6	80 140	4 280	2 980	1 130	/	/
Evangelische Kirche	60 810	32,8	60 230	580	260	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 670	0,9	1 610	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 260	1,2	790	1 470	1 020	400	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 690	3,1	3 040	2 640	390	1 920	300	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 420	16,4	24 790	5 630	1 060	4 050	470	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	104 320	56,3	95 390	8 930	3 500	4 760	660	/
Erwerbstätige	102 320	55,2	93 760	8 560	3 410	4 530	610	/
Erwerbslose	2 000	1,1	1 630	(370)	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 670	0,9	1 390	(280)	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	330	0,2	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	80 920	43,7	75 310	5 610	1 850	3 160	510	/
Personen unterhalb des Mindestalters	29 150	15,7	27 470	1 680	620	800	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 290	18,0	32 040	1 250	(490)	710	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 460	4,6	7 720	750	/	440	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 720	3,6	5 260	1 460	400	980	/	/
Sonstige	3 300	1,8	2 820	470	180	230	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	86 750	84,8	78 830	7 910	3 040	4 280	580	/
Beamte/-innen	5 120	5,0	5 110	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 440	4,3	4 170	270	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 880	4,8	4 560	310	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 130	1,1	1 080	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	5 710	5,7	5 370	340	/	/	/	/
Akademische Berufe	14 420	14,4	14 140	290	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20 040	20,0	19 310	730	380	270	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 440	13,4	12 810	620	270	300	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 780	12,7	11 520	1 260	630	550	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 840	1,8	1 780	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 450	16,4	14 210	2 240	920	1 230	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 650	6,6	5 360	1 290	430	790	/	/
Hilfsarbeitskräfte	8 510	8,5	6 660	1 850	750	880	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	530	0,5	530	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 410	2,4	2 320	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	37 430	36,6	33 800	3 630	1 340	2 100	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30 640	29,9	27 890	2 750	(980)	1 650	120	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 020	1,0	980	/	/	/	/	/
Baugewerbe	5 770	5,6	4 930	840	350	420	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	23 900	23,4	21 380	2 510	(1 060)	1 240	210	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 860	16,5	14 950	1 910	(830)	960	120	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 040	6,9	6 440	600	(230)	280	/	/
Sonstige Dienstleistungen	38 580	37,7	36 260	2 320	960	1 160	(200)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 850	2,8	2 780	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9 270	9,1	8 350	920	300	560	(70)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 480	6,3	6 320	/	/	50	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19 980	19,5	18 810	1 170	520	530	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	8 560	32,2	8 220	340	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 890	52,2	12 350	1 540	470	870	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 150	15,6	3 950	200	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 360	6,6	6 890	3 470	1 230	2 050	/	/
Ohne Schulabschluss	5 870	3,8	3 010	2 860	1 010	1 710	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 490	2,9	3 880	610	220	340	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	68 840	44,1	63 080	5 760	2 280	3 200	240	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	43 640	28,0	41 570	2 070	780	1 040	240	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	39 500	25,3	37 620	1 870	750	980	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 150	2,7	3 950	200	/	/	/	/
Fachhochschulreife	10 880	7,0	10 410	460	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 410	14,4	21 100	1 310	650	390	250	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	44 010	28,2	36 740	7 270	2 550	4 140	570	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	73 040	46,8	68 700	4 340	1 870	2 290	/	/
Fachschulabschluss	18 880	12,1	18 140	740	400	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 440	1,6	2 380	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	8 980	5,8	8 720	260	/	/	/	/
Hochschulabschluss	7 380	4,7	7 000	380	/	/	/	/
Promotion	1 390	0,9	1 370	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	148 250	80,0	148 250	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	37 030	20,0	22 350	14 680	5 750	7 640	1 160	/
Ausländer/-innen	14 680	7,9	/	14 680	5 750	7 640	1 160	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10 000	5,4	/	10 000	3 990	4 960	990	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 680	2,5	/	4 680	1 750	2 680	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	22 350	12,1	22 350	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 460	6,7	12 460	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 900	5,3	9 900	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 080	2,7	5 080	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 820	2,6	4 820	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	810	2,2	340	470	/	470	/	/
Griechenland	1 770	4,8	310	1 450	1 450	/	/	/
Italien	2 230	6,0	760	1 470	1 470	/	/	/
Kasachstan	3 570	9,6	3 460	/	/	/	/	/
Kroatien	1 650	4,5	650	1 000	/	1 000	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	950	2,6	590	360	360	/	/	/
Polen	2 810	7,6	2 240	570	570	/	/	/
Rumänien	2 120	5,7	1 750	370	370	/	/	/
Russische Föderation	3 700	10,0	3 350	350	/	350	/	/
Türkei	7 960	21,5	2 930	5 030	/	5 010	/	/
Ukraine	300	0,8	/	/	/	/	/	/
Sonstige	9 040	24,4	5 780	3 260	1 460	680	1 050	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	290	1,3	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 740	7,7	930	800	460	330	/	/
1970 - 1979	3 240	14,4	1 070	2 170	690	1 460	/	/
1980 - 1989	2 910	13,0	1 870	1 050	300	670	/	/
1990 - 1999	8 900	39,6	6 010	2 890	1 260	1 320	300	/
2000 - 2011	4 900	21,8	2 080	2 830	1 180	1 050	550	/
Unbekannt	480	2,1	250	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	3 500	9,5	2 210	1 290	710	390	/	/
5 - 9 Jahre	4 420	11,9	3 030	1 390	500	530	310	/
10 - 14 Jahre	5 910	16,0	3 840	2 070	630	1 100	280	/
15 - 19 Jahre	6 280	17,0	3 800	2 480	890	1 400	/	/
20 und mehr Jahre	16 440	44,4	9 220	7 220	2 930	4 090	/	/
Unbekannt	480	1,3	250	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	186 192	100,0	36 488	26 283	53 291	36 404	33 726
Geschlecht							
Männlich	92 612	49,7	18 801	13 711	26 876	18 518	14 706
Weiblich	93 580	50,3	17 687	12 572	26 415	17 886	19 020
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	76 056	40,8	36 488	22 840	11 961	2 761	2 006
Verheiratet	90 282	48,5	-	3 307	37 202	28 848	20 925
Verwitwet	11 255	6,0	-	3	273	1 476	9 503
Geschieden	8 542	4,6	-	130	3 816	3 307	1 289
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(57)	(0,0)	-	3	39	12	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	171 507	92,1	34 460	23 623	47 244	33 702	32 478
Bosnien und Herzegowina	559	0,3	60	(93)	236	(130)	40
Griechenland	781	0,4	102	115	301	186	77
Italien	1 236	0,7	129	203	468	301	135
Kasachstan	(122)	(0,1)	6	10	(83)	23	-
Kroatien	998	0,5	(44)	(103)	334	364	(153)
Niederlande	68	0,0	3	3	30	18	14
Österreich	350	0,2	13	22	121	121	73
Polen	481	0,3	46	(107)	252	67	9
Rumänien	395	0,2	22	93	237	34	9
Russische Föderation	263	0,1	25	42	165	28	3
Türkei	4 990	2,7	808	1 093	1 957	674	458
Ukraine	73	0,0	6	20	35	9	3
Sonstige	4 369	2,3	764	756	1 828	747	274
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	84 420	45,6	15 030	11 860	22 250	17 930	17 360
Evangelische Kirche	60 810	32,8	12 210	8 760	15 920	10 980	12 930
Evangelische Freikirchen	1 670	0,9	500	/	570	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 260	1,2	420	390	880	400	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 690	3,1	1 570	870	1 940	730	580
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 420	16,4	6 660	4 030	11 610	6 270	1 850

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	104 320	56,3	2 140	21 430	48 580	28 750	3 420
Erwerbstätige	102 320	55,2	2 010	20 960	47 800	28 140	3 400
Erwerbslose	2 000	1,1	/	470	780	610	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 670	0,9	/	360	710	580	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	330	0,2	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	80 920	43,7	33 980	4 970	4 580	7 760	29 630
Personen unterhalb des Mindestalters	29 150	15,7	29 150	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 290	18,0	/	/	370	4 020	28 850
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 460	4,6	4 630	3 770	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 720	3,6	/	500	3 130	2 620	(460)
Sonstige	3 300	1,8	/	660	1 030	1 110	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	86 750	84,8	1 930	19 810	40 710	22 310	1 990
Beamte/-innen	5 120	5,0	/	780	2 390	1 910	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 440	4,3	/	/	2 270	1 900	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 880	4,8	/	/	2 300	1 770	570
Mithelfende Familienangehörige	1 130	1,1	/	/	/	/	650
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	5 710	5,7	/	360	2 950	2 140	/
Akademische Berufe	14 420	14,4	/	2 410	7 410	4 400	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20 040	20,0	/	4 000	10 210	5 180	460
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 440	13,4	/	3 000	6 280	3 680	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 780	12,7	540	3 160	5 200	3 330	540
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 840	1,8	/	/	730	540	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 450	16,4	500	4 540	7 380	3 850	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 650	6,6	/	1 120	3 110	2 000	370
Hilfsarbeitskräfte	8 510	8,5	680	1 020	3 510	2 500	810
Angehörige der regulären Streitkräfte	530	0,5	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 410	2,4	/	/	770	810	540
Produzierendes Gewerbe	37 430	36,6	530	7 610	18 280	10 190	810
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30 640	29,9	390	6 180	14 970	8 480	620
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 020	1,0	/	(120)	580	260	/
Baugewerbe	5 770	5,6	(100)	1 320	2 730	1 450	(170)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23 900	23,4	810	5 410	10 970	5 940	770
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 860	16,5	420	4 220	7 830	3 920	460
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 040	6,9	390	1 190	3 130	2 020	300
Sonstige Dienstleistungen	38 580	37,7	600	7 720	17 780	11 200	1 280
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 850	2,8	/	510	1 380	850	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9 270	9,1	/	1 990	4 580	2 360	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 480	6,3	/	1 090	2 990	2 130	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19 980	19,5	350	4 120	8 840	5 860	820
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	8 560	32,2	8 560	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 890	52,2	13 690	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 150	15,6	1 490	2 630	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 360	6,6	4 300	690	2 020	1 450	1 900
Ohne Schulabschluss	5 870	3,8	/	500	2 000	1 450	1 900
Noch in schulischer Ausbildung	4 490	2,9	4 280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	68 840	44,1	720	6 040	17 110	19 200	25 760
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	43 640	28,0	2 210	11 710	19 070	7 930	2 710
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	39 500	25,3	720	9 080	19 050	7 930	2 710
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 150	2,7	1 490	2 630	/	/	/
Fachhochschulreife	10 880	7,0	/	2 000	5 000	2 910	960
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 410	14,4	/	5 680	9 970	5 050	1 700

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	44 010	28,2	6 950	10 960	7 520	6 050	12 520
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	73 040	46,8	/	10 790	28 290	18 520	15 190
Fachschulabschluss	18 880	12,1	/	2 190	7 590	5 880	3 200
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 440	1,6	/	380	1 280	700	/
Fachhochschulabschluss	8 980	5,8	/	840	4 530	2 540	1 070
Hochschulabschluss	7 380	4,7	/	960	3 300	2 350	770
Promotion	1 390	0,9	/	/	660	510	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	148 250	80,0	26 890	19 930	40 590	30 720	30 100
Personen mit Migrationshintergrund	37 030	20,0	9 480	6 200	12 590	5 830	2 940
Ausländer/-innen	14 680	7,9	2 480	2 450	6 180	2 580	990
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10 000	5,4	470	1 160	5 000	2 480	890
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 680	2,5	2 010	1 290	1 180	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	22 350	12,1	7 010	3 750	6 410	3 240	1 950
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 460	6,7	650	2 090	4 620	3 180	1 920
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 900	5,3	6 350	1 660	1 790	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 080	2,7	3 510	740	790	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 820	2,6	2 840	920	1 000	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	810	2,2	210	/	350	160	/
Griechenland	1 770	4,8	420	320	590	240	/
Italien	2 230	6,0	470	450	850	290	170
Kasachstan	3 570	9,6	950	670	1 080	680	190
Kroatien	1 650	4,5	210	/	470	510	250
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	950	2,6	/	/	/	/	/
Polen	2 810	7,6	610	460	920	570	/
Rumänien	2 120	5,7	430	230	770	420	270
Russische Föderation	3 700	10,0	930	770	1 080	630	290
Türkei	7 960	21,5	2 400	1 510	2 980	790	280
Ukraine	300	0,8	/	/	/	/	/
Sonstige	9 040	24,4	2 630	1 300	2 960	1 290	860
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	290	1,3	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 740	7,7	/	/	/	600	930
1970 - 1979	3 240	14,4	/	/	1 130	1 580	530
1980 - 1989	2 910	13,0	/	280	1 560	820	260
1990 - 1999	8 900	39,6	320	1 740	4 430	1 860	560
2000 - 2011	4 900	21,8	790	1 220	2 180	530	/
Unbekannt	480	2,1	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 500	9,5	2 390	500	480	/	/
5 - 9 Jahre	4 420	11,9	2 700	410	1 020	/	/
10 - 14 Jahre	5 910	16,0	2 820	750	1 720	480	/
15 - 19 Jahre	6 280	17,0	1 560	1 740	1 930	760	300
20 und mehr Jahre	16 440	44,4	/	2 800	7 310	4 110	2 230
Unbekannt	480	1,3	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	186 192	100,0	76 056	90 339	11 255	8 542	-
Geschlecht							
Männlich	92 612	49,7	41 418	45 324	2 037	3 833	-
Weiblich	93 580	50,3	34 638	45 015	9 218	4 709	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	8 418	4,5	8 418	-	-	-	-
5 - 9	9 710	5,2	9 710	-	-	-	-
10 - 14	11 416	6,1	11 416	-	-	-	-
15 - 19	11 907	6,4	11 892	15	-	-	-
20 - 24	11 205	6,0	10 586	604	3	(12)	-
25 - 29	10 115	5,4	7 306	2 691	-	(118)	-
30 - 34	10 391	5,6	4 230	5 815	12	334	-
35 - 39	11 173	6,0	2 686	7 861	24	602	-
40 - 44	15 174	8,1	2 764	11 154	79	1 177	-
45 - 49	16 553	8,9	2 281	12 411	158	1 703	-
50 - 54	14 378	7,7	1 411	11 159	317	1 491	-
55 - 59	11 965	6,4	818	9 557	491	1 099	-
60 - 64	10 061	5,4	532	8 144	668	717	-
65 - 69	8 233	4,4	359	6 396	983	495	-
70 - 74	9 949	5,3	533	7 123	1 873	420	-
75 - 79	6 657	3,6	373	4 102	1 998	184	-
80 - 84	5 038	2,7	344	2 391	2 189	(114)	-
85 - 89	2 759	1,5	274	770	1 660	(55)	-
90 und älter	1 090	0,6	(123)	(146)	800	21	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	4 909	2,6	4 909	-	-	-	-
3 - 5	5 301	2,8	5 301	-	-	-	-
6 - 9	7 918	4,3	7 918	-	-	-	-
10 - 15	13 768	7,4	13 768	-	-	-	-
16 - 18	7 105	3,8	7 105	-	-	-	-
19 - 24	13 655	7,3	13 021	619	3	(12)	-
25 - 39	31 679	17,0	14 222	16 367	36	1 054	-
40 - 59	58 070	31,2	7 274	44 281	1 045	5 470	-
60 - 66	12 797	6,9	649	10 335	917	896	-
67 - 74	15 446	8,3	775	11 328	2 607	736	-
75 und älter	15 544	8,3	1 114	7 409	6 647	374	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	171 507	92,1	71 617	81 182	10 849	7 859	-
Bosnien und Herzegowina	559	0,3	129	397	15	(18)	-
Griechenland	781	0,4	239	477	31	34	-
Italien	1 236	0,7	415	739	31	(51)	-
Kasachstan	(122)	(0,1)	10	(102)	7	(3)	-
Kroatien	998	0,5	218	643	58	79	-
Niederlande	68	0,0	12	47	-	9	-
Österreich	350	0,2	71	227	16	(36)	-
Polen	481	0,3	(156)	279	9	37	-
Rumänien	395	0,2	122	231	15	27	-
Russische Föderation	263	0,1	40	211	3	9	-
Türkei	4 990	2,7	1 502	3 203	126	159	-
Ukraine	73	0,0	22	48	3	-	-
Sonstige	4 369	2,3	1 503	2 553	(92)	(221)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	84 420	45,6	33 430	41 770	5 630	3 610	/
Evangelische Kirche	60 810	32,8	25 120	28 900	4 610	2 190	/
Evangelische Freikirchen	1 670	0,9	870	680	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 260	1,2	790	1 220	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 690	3,1	2 440	2 910	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 420	16,4	13 130	14 280	650	2 350	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	104 320	56,3	34 450	61 200	1 870	6 800	/
Erwerbstätige	102 320	55,2	33 710	60 190	1 830	6 580	/
Erwerbslose	2 000	1,1	740	1 010	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 670	0,9	540	890	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	330	0,2	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	80 920	43,7	41 110	28 830	9 290	1 690	/
Personen unterhalb des Mindestalters	29 150	15,7	29 150	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 290	18,0	2 150	20 900	8 930	1 320	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 460	4,6	8 410	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 720	3,6	/	6 240	/	/	/
Sonstige	3 300	1,8	1 230	1 650	/	270	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	86 750	84,8	30 330	49 390	1 350	5 680	/
Beamte/-innen	5 120	5,0	1 360	3 460	30	270	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 440	4,3	680	3 430	/	300	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 880	4,8	1 240	3 080	/	320	/
Mithelfende Familienangehörige	1 130	1,1	/	840	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	5 710	5,7	1 110	4 110	/	390	/
Akademische Berufe	14 420	14,4	4 830	8 670	/	780	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20 040	20,0	6 820	11 630	/	1 320	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 440	13,4	4 580	7 530	/	1 020	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 780	12,7	4 440	7 050	390	900	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 840	1,8	590	1 090	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 450	16,4	6 960	8 410	/	950	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 650	6,6	1 880	4 060	/	620	/
Hilfsarbeitskräfte	8 510	8,5	2 120	5 300	490	600	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	530	0,5	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 410	2,4	640	1 590	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	37 430	36,6	12 560	22 440	(340)	2 090	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30 640	29,9	10 230	18 400	(290)	1 720	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 020	1,0	320	630	/	60	/
Baugewerbe	5 770	5,6	2 010	3 410	/	(300)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23 900	23,4	8 390	13 070	470	1 960	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 860	16,5	5 980	9 110	360	1 410	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 040	6,9	2 400	3 960	(120)	560	/
Sonstige Dienstleistungen	38 580	37,7	12 120	23 090	880	2 480	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 850	2,8	880	1 830	/	.	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9 270	9,1	3 400	5 010	(170)	690	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 480	6,3	(1 700)	4 290	/	(390)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19 980	19,5	6 150	11 960	540	1 330	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	8 560	32,2	8 560	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 890	52,2	13 890	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 150	15,6	4 120	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 360	6,6	5 390	3 790	890	290	/
Ohne Schulabschluss	5 870	3,8	900	3 790	890	280	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 490	2,9	4 490	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	68 840	44,1	12 270	44 000	8 440	4 120	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	43 640	28,0	17 030	22 990	1 200	2 410	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	39 500	25,3	12 920	22 960	1 200	2 410	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 150	2,7	4 120	/	/	/	/
Fachhochschulreife	10 880	7,0	3 480	6 500	/	640	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 410	14,4	8 460	12 470	410	1 080	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	44 010	28,2	19 320	17 550	5 450	1 690	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	73 040	46,8	17 920	45 910	4 530	4 680	/
Fachschulabschluss	18 880	12,1	4 180	12 690	790	1 230	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 440	1,6	740	1 520	/	/	/
Fachhochschulabschluss	8 980	5,8	2 300	6 080	/	370	/
Hochschulabschluss	7 380	4,7	1 870	4 980	/	370	/
Promotion	1 390	0,9	310	1 020	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	148 250	80,0	59 890	71 580	9 960	6 810	/
Personen mit Migrationshintergrund	37 030	20,0	15 890	18 180	1 250	1 720	/
Ausländer/-innen	14 680	7,9	4 790	8 660	430	800	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10 000	5,4	1 460	7 400	420	730	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 680	2,5	3 330	1 260	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	22 350	12,1	11 100	9 520	820	920	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 460	6,7	2 820	8 000	810	820	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 900	5,3	8 280	1 520	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 080	2,7	4 310	730	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 820	2,6	3 970	790	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	810	2,2	280	470	/	/	/
Griechenland	1 770	4,8	680	930	/	/	/
Italien	2 230	6,0	1 010	1 020	/	/	/
Kasachstan	3 570	9,6	1 540	1 730	/	/	/
Kroatien	1 650	4,5	520	910	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	950	2,6	370	470	/	/	/
Polen	2 810	7,6	1 200	1 340	/	/	/
Rumänien	2 120	5,7	790	1 090	/	/	/
Russische Föderation	3 700	10,0	1 600	1 770	/	/	/
Türkei	7 960	21,5	3 570	4 020	/	210	/
Ukraine	300	0,8	/	/	/	/	/
Sonstige	9 040	24,4	4 120	4 250	/	450	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	290	1,3	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 740	7,7	/	1 300	/	/	/
1970 - 1979	3 240	14,4	/	2 620	230	260	/
1980 - 1989	2 910	13,0	410	2 180	/	/	/
1990 - 1999	8 900	39,6	2 030	5 910	350	610	/
2000 - 2011	4 900	21,8	1 610	2 830	/	220	/
Unbekannt	480	2,1	/	360	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 500	9,5	2 720	680	/	/	/
5 - 9 Jahre	4 420	11,9	2 990	1 200	/	/	/
10 - 14 Jahre	5 910	16,0	3 450	2 090	/	/	/
15 - 19 Jahre	6 280	17,0	3 240	2 510	/	340	/
20 und mehr Jahre	16 440	44,4	3 450	11 320	730	940	/
Unbekannt	480	1,3	/	360	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	76 077	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	21 220	27,9
Paare ohne Kind(er)	19 868	26,1
Paare mit Kind(ern)	27 529	36,2
Alleinerziehende Elternteile	5 915	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 545	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	21 220	27,9
Ehepaare	42 476	55,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	21	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 900	6,4
Alleinerziehende Mütter	4 611	6,1
Alleinerziehende Väter	1 304	1,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 545	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	21 220	27,9
2 Personen	23 526	30,9
3 Personen	12 656	16,6
4 Personen	12 260	16,1
5 Personen	4 490	5,9
6 und mehr Personen	1 925	2,5
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	14 996	19,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8 463	11,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	52 618	69,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	53 312	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	19 868	37,3
Paare mit Kind(ern)	27 529	51,6
Alleinerziehende Elternteile	5 915	11,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	42 476	79,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	21	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 900	9,2
Alleinerziehende Väter	1 304	2,4
Alleinerziehende Mütter	4 611	8,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	23 750	44,5
3 Personen	12 589	23,6
4 Personen	12 059	22,6
5 Personen	3 858	7,2
6 und mehr Personen	1 056	2,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	186 192	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	92 612	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	93 580	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	8 418	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	9 710	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	11 416	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	11 907	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	11 205	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	10 115	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	10 391	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	11 173	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	15 174	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	16 553	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	14 378	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	11 965	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	10 061	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	8 233	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	9 949	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	6 657	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	5 038	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	2 759	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	1 090	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 909	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	5 301	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	7 918	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	13 768	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	7 105	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	13 655	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	31 679	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	58 070	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	12 797	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	15 446	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	15 544	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	76 056	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	90 282	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	11 255	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	8 542	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(57)	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	52	473	5 531
Ohne Angabe	-	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	171 507	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	559	5 588	29 246	140 103
Griechenland	781	8 242	63 133	254 282
Italien	1 236	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	(122)	1 301	7 664	46 740
Kroatien	998	10 514	69 450	209 840
Niederlande	68	829	6 843	128 862
Österreich	350	5 160	25 384	164 246
Polen	481	4 836	38 370	382 391
Rumänien	395	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	263	2 980	23 132	174 023
Türkei	4 990	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	73	1 564	12 398	112 983
Sonstige	4 369	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	84 420	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	60 810	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 670	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	2 260	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	680	7 210	83 430
Sonstige	5 690	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 420	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,7	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,3	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,2	4,8	4,7	4,4
10 - 14	6,1	5,7	5,4	4,9
15 - 19	6,4	6,0	5,6	5,0
20 - 24	6,0	6,5	6,2	6,0
25 - 29	5,4	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,6	5,7	5,9	5,9
35 - 39	6,0	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,1	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,9	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,7	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,4	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,4	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,4	4,7	4,9	5,2
70 - 74	5,3	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,6	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,3	3,9	3,8	3,6
10 - 15	7,4	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,8	3,6	3,3	3,0
19 - 24	7,3	7,8	7,4	7,1
25 - 39	17,0	17,8	18,2	17,9
40 - 59	31,2	30,6	30,6	31,1
60 - 66	6,9	7,1	7,3	7,6
67 - 74	8,3	8,6	8,9	9,5
75 und älter	8,3	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	40,8	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	48,5	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	6,0	6,1	6,4	7,1
Geschieden	4,6	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	92,1	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,3	0,3	0,2
Griechenland	0,4	0,5	0,6	0,3
Italien	0,7	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,5	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,7	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,3	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	45,6	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	32,8	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,9	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,2	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	3,1	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16,4	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	104 320	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	102 320	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	2 000	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 670	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	330	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	80 920	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	29 150	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 290	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 460	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	6 720	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	3 300	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	86 750	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	5 120	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	4 440	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 880	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 130	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5 710	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	14 420	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20 040	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 440	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12 780	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 840	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	16 450	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 650	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	8 510	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	530	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 410	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	37 430	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30 640	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 020	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	5 770	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23 900	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 860	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 040	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	38 580	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 850	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9 270	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 480	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19 980	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	8 560	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 890	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 150	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 360	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	5 870	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	4 490	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	68 840	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	43 640	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	39 500	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 150	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	10 880	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 410	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	44 010	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	73 040	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	18 880	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 440	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	8 980	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	7 380	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	1 390	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	148 250	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	37 030	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	14 680	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10 000	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 680	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	22 350	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 460	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 900	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 080	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 820	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	810	10 300	50 950	227 910
Griechenland	1 770	11 220	88 380	368 440
Italien	2 230	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	3 570	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	1 650	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	1 690	11 800	226 240
Österreich	950	14 110	60 380	345 620
Polen	2 810	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	2 120	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	3 700	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	7 960	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	300	3 750	29 780	229 510
Sonstige	9 040	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	290	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	1 740	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	3 240	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	2 910	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	8 900	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	4 900	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	480	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 500	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	4 420	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	5 910	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	6 280	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	16 440	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	480	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	56,3	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	55,2	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	1,1	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	0,9	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,7	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,7	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,0	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,6	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,6	3,0	3,3	3,3
Sonstige	1,8	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,8	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,0	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,3	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,8	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,1	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,7	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	14,4	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,0	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,4	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,7	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,8	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,4	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,6	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,5	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,5	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,4	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	36,6	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	29,9	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,0	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	5,6	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,4	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,5	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,9	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	37,7	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,8	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,1	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,3	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,5	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	32,2	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,2	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,6	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,6	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,8	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,9	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	44,1	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,0	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,3	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,7	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,0	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,4	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	28,2	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,8	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,1	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,8	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,7	7,1	7,7	7,9
Promotion	0,9	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	80,0	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	20,0	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	7,9	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,4	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,5	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,1	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,7	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,3	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,7	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,6	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2,2	2,6	1,9	1,5
Griechenland	4,8	2,8	3,3	2,4
Italien	6,0	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	9,6	10,1	8,6	8,1
Kroatien	4,5	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,4	1,5
Österreich	2,6	3,6	2,3	2,3
Polen	7,6	7,1	7,6	13,1
Rumänien	5,7	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	10,0	8,6	7,9	8,6
Türkei	21,5	16,2	17,6	17,7
Ukraine	0,8	0,9	1,1	1,5
Sonstige	24,4	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1,3	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	7,7	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	14,4	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	13,0	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	39,6	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	21,8	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	2,1	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	9,5	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,9	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	16,0	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	17,0	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	44,4	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	1,3	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	76 077	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	21 220	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	19 868	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	27 529	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	5 915	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 545	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	21 220	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	42 476	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	21	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 900	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	4 611	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 304	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 545	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	21 220	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	23 526	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	12 656	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	12 260	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	4 490	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 925	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	14 996	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8 463	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	52 618	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,9	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,1	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	36,2	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,8	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,9	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	55,8	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,4	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,1	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,7	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	27,9	32,7	34,9	37,2
2 Personen	30,9	31,6	32,1	33,2
3 Personen	16,6	15,0	14,7	14,5
4 Personen	16,1	13,8	12,4	10,4
5 Personen	5,9	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,5	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,7	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,1	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,2	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	53 312	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	19 868	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	27 529	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	5 915	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	42 476	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	21	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 900	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 304	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	4 611	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	23 750	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	12 589	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	12 059	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	3 858	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	1 056	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	37,3	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	51,6	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,1	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	79,7	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,2	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,4	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,6	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	44,5	48,8	51,3	54,9
3 Personen	23,6	22,6	22,8	23,4
4 Personen	22,6	20,6	19,2	16,4
5 Personen	7,2	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	2,0	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

